



Dynamische Belastung und Alterungstests an Zeramex XT-Implantaten

Im Rahmen einer In-vitro-Studie zur Bruchfestigkeit von zweiteiligen Zirkoniumdioxidimplantaten infolge künstlicher dynamischer Belastung und/oder hydrothermalen Alterung unterzogen Prof. Dr. Ralf Kohal und zahnärztliche Kollegen an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 32 Zeramex XT-Implantate mit verschraubten Abutments einem dynamischen Belastungs- und/oder einem hydrothermalen Alterungstest bei 85 °C gemäß ISO 14801 in einem zweiachsigen Hochtemperatur-Kausimulator. Dabei wurde ein höherer Knochenabbau von 3mm simuliert. Der Winkel zwischen der Implantatachse und der geplanten Belastungsachse betrug $30 \pm 2^\circ$. Alle Implantate mit verschraubten Abutments überstanden den dynamischen Belastungstest von 10 Mio. Zyklen (dies entspricht einem klinischen Zeitrahmen von 12,5 bis 40 Jahren) mit einer Belastung von 98 N (=54Ncm) und die hydrothermale Alterung bei 85 °C ohne sichtbare Defekte an den Implantaten/ Abutments und ohne Lockerung der VICARBO®-Schraube.

CeramTec Schweiz GmbH
 Tel.: 00800 93556637 · www.zeramex.com



3D-Schalentechnik und mehr mit allogenen Transplantaten

Ein faszinierender Aspekt des erfolgreichen Knochenaufbaus in der anspruchsvollen Implantologie sind Augmentationen in der bekannten 3D-Schalentechnik. Da diese mit autologem Material jedoch in der Regel eine retromolare Blockentnahme mit sich bringen, sind sie höchst invasiv, zeitraubend und belastend für den Patienten. Allogene Knochenschalen und hochbiologische partikuläre mineralisierte Granulate sind die Zukunft. Argon bietet Allografts mit deutscher Arzneimittelzulassung des Partners DIZG (Deutsches Institut für Zell- und Gewebeersatz) unter dem Markennamen Osteograft an. Jeder implantologisch tätigen Praxis ermöglichen sie, die augmentativen Maßnahmen und die chirurgische Verbesserung des Weichgewebes selbst ohne Zweiteingriff durchzuführen. Die Indikationen des humanen Spendermaterials sind vielfältig und reichen von der Socket Preservation bis zum vertikalen Onlay mit trikortikalem Knochenblock.

Wenn Sie Ihr Können auf ein neues Niveau heben wollen: Unser Referent Dr. Kai Zwanzig stellt die allogene 3D-Schalentechnik in den Vordergrund des exklusiven Kurses am 9. und 10. Mai 2025 im Argon-Fortbildungszentrum in Bingen am Rhein inklusive Übernachtung und Rahmenprogramm. Neben den erforderlichen wissenschaftlichen Grundlagen und Falldemonstrationen stehen umfangreiche praktische Übungen mit Trennscheibe, Osteosyntheseschrauben und PRGF im Mittelpunkt. Perfektionieren Sie Schnittführung, Lappenpräparation und -mobilisierung sowie plastische Deckung.

Weitere Informationen unter info@argon-dental.de!

Argon Dental
 Tel.: +49 6721 3096-0 · www.argon-dental.de

